



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/12/2016/04-26

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	26.04.2016
Sitzungsort	Sportplatz Blau – Weiss Mahlsdorf - Waldesruh

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Scherler

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Felgner

Mitglieder

Herr Heinol

Dr. Galeski

Hr. Radach

Herr Arndt

Stellv. Mitglieder

Frau Katzer

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Dachroth

Herr Wieczorek

Frau Krömke

Frau Mosgraber

Herr Starke

Verwaltung

Frau Hinkel

Frau Berbig

Gäste

Herr Seidel, Herr Siebert, Frau Kollecker, Herr Juschka, Herr Adloff, Frau Schaefer

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung, einschließlich Ergänzung |
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.03.2016 |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 5 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | Einwohnerfragestunde |
| 7 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | Projektstand Bauvorhaben „Anbau Vereinsheim FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh |
| 9 | Förderung Vereine durch die Gemeinde Hoppegarten in den Jahren 2015, 2016, sowie Auslastung von Sportstätten im Jahr 2015 |
| 10 | Entwurf Satzung der Gemeinde Hoppegarten für die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für kommunale Einrichtungen der Gemeinde Hoppegarten (Benutzungs- und Gebührensatzung) |
| 11 | Stand Auslastung Haus der Generationen seit dem 01.01.2016 |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Es wurden folgende Ausschließungsgründe festgestellt: Herr Felgner, falls ein Beschluss bezüglich Fußballverein kommen sollte

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.03.2016

keine

4 Mitteilungen der Verwaltung (Frau Hinkel)

- in der Gemeinschaftunterkunft hat die Leitung gewechselt, jetzt Frau Lange
- Willkommensfest am 23.04.2016 hatte 350 Gäste
- Gespräch mit Verband der Kriegsgeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V.
Plant mit Mitteln des Landes ab 2017 ein neues Projekt gern in Hoppegarten Mobilitätsdienste für ältere, kranke und behinderte Menschen. Dafür wird in der Gemeinde ein Büroraum benötigt. Die ehrenamtliche Einbindung von Flüchtlingen ist möglich
- Teilnahme Frau Hinkel und Herr Scherler am Bildungsausschuss in Neuenhagen am 22.03.2016
Verständigung bezüglich Zusammenarbeit bei der Kinder – und Jugendarbeit
- gemeinsames Rahmenkonzept ab 2019
- Stand Container der Gebrüder Grimm Schule
Container sind fertig, am 28.04.2016 findet noch eine Begehung bezüglich der hohen Aufheiztemperaturen der Wandkonvektoren statt
- Nach Freigabe kann das Gebäude in Nutzung gehen

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

- Besichtigung Projekt „Blauer Bus“ vom CVJM Oderbruch e.V. am 19.04.16;
Projekt bietet aufsuchende Jugendarbeit im ländlichen Raum an; Projekt vielleicht auch für die drei Ortsteile in Hoppegarten denkbar

6 Einwohnerfragestunde

Herr Schönfelder – Kann die kleine Sporthalle weiterhin nachmittags durch den SC Dynamo Hoppegarten genutzt werden?

Herr Scherler – ja

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Dr. Galeski – konnte schon festgestellt werden, welche Mindereinnahmen bezüglich Beschluss der GV zu den Kita Gebühren eintreten?

Frau Hinkel – ja, 15.000,-€ Monat Mai weniger eingenommen im Vergleich zum Monat April 2016 (nur Elternbeitrag ohne Essengeld); geschätzt werden 100.000,-€ pro Jahr weniger, hinzu kommen noch das Defizit aus der Reduzierung der Essengeldpauschale

Herr Radach – sind die 100.000,-€ Mindereinnahmen im Haushaltsentwurf berücksichtigt?

Herr Knobbe – ja

Herr Radach es besteht bei einigen Gemeindevertretern etwas Enttäuschung aus dem Interview des Bürgermeisters in der MOZ; das kein beschlussfähiger Haushalt vorliegt ist Verschulden der Verwaltung. Dies kann nicht den Gemeindevertretern bezüglich Vereinsförderung in die Schuhe geschoben werden

Herr Knobbe – Der Artikel ist ein Missverständnis.

Herr Felgner – Können Förderungen erfolgen ohne beschlossenen Haushalt?

Herr Knobbe – es muss eine rechtssichere Notwendigkeit vorliegen (Weiterführung notw. Aufgaben u. unaufschiebbar)

- Die Vorgaben der Kommunalverfassung müssen eingehalten werden

- da wir keine Kämmerin haben kann nur der Bürgermeister entscheiden, was gefördert wird und was nicht
- Herr Felgner - dann müssen die Anträge durch die Verwaltung geprüft werden

8 Projektstand Bauvorhaben „Anbau Vereinsheim FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh

- Herr Mulack
- Informationen zum BV, Baubeginn Mai 2016, Baugenehmigung liegt vor
 - Richtfest ist geplant Ende Juni 2016 und Fertigstellung Ende 2016
 - Verein ist sehr dankbar für die Unterstützung der Gemeinde
 - Die Eigenleistung und der Kredit der Sparkasse MOL stehen
 - Sponsoren gibt es auch
 - Ist trotz fehlendem Haushalt die Förderung des Bauvorhabens sicher?
- Herr Knobbe - ja diese Förderung beruht auf Beschlüsse der GV
- Frau Katzer - lobt die sehr gute Arbeit des Vereins und die Unterstützung des Planungsbüro Landherr

9 Förderung Vereine durch die Gemeinde Hoppegarten in den Jahren 2015, 2016, sowie Auslastung von Sportstätten im Jahr 2015

- Frau Hinkel
- Erläuterung der Auswertung Unterlagen Förderungen 2015 und zu vieler Anträge für 2016, daher Vorschlag einer prozentualen Kürzung um 20% je Antrag für das Budget Kinder- und Jugendförderung und das Budget Sportförderung sowie um 30% je Antrag für das Kulturbudget
- Herr Radach - Antrag auf Rederecht für Herrn Adloff als stellv. Vors. der Siedlergemeinschaft Birkenstein

Einstimmig gegeben

- Herr Adloff empfindet die prozentuale Kürzung als ungerecht, einige Vereine beantragen im Jahr mehrere Tausend €. Die Siedlergemeinschaft Birkenstein mit 157 Mitgliedern beantragt einmalig im Jahr 160,-€ und soll dann noch auf 112,-€ gekürzt werden. Dies sollte mal mit den Zahlen der AWO oder den Mitgliederzahlen der PC Senioren verglichen werden
- Herr Felgner kann Kritik verstehen, Kürzung prozentual ist ungerecht, diese Variante der Kürzung ist ungerecht
- Herr Arndt Vereinsförderung bei vorläufiger Haushaltsführung ist möglich, siehe Grunderlass, es liegt allein an dem Bürgermeister! Die Kommunalpolitik unterstützt die Anträge entsprechend Grunderlass, der Hauptausschuss sollte die Förderanträge bestätigen
- Herr Knobbe die Entscheidung kann nur eine Kämmerin treffen, da wir diese z.Zt. nicht haben kann dies nur der BM entscheiden, unter Beachtung der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes
- Herr Arndt Das Rechnungsprüfungsamt gibt max. Hinweise, die Entscheidung liegt beim Bürgermeister
- Herr Juschka wir haben eine kommunale Selbstverwaltung, er hatte ein Gespräch mit Herrn Fischer von der Kommunalaufsicht, er sagte ihm wenn die GV es will geht die Förderung auch, der Bürgermeister will nur die GV zwingen, den nicht ausgeglichenen Haushalt zu beschließen
- Herr Knobbe nach § 69 Absatz 1 ist die Aussage von Herrn Fischer falsch, es gibt bei der Kommunalaufsicht einen Finanzexperten, welcher für solche Fragen zuständig ist.
- Frau Schaefer Wenn der Haushalt Kürzungen erfordert, warum fängt man dann als erstes bei den ehrenamtlichen Vereinen an?

- Wie ist die Meinung des Ausschusses zu den Kürzungen?
- Dr. Galeski Im Vordergrund der Vereinsförderung sollte die ehrenamtliche Tätigkeit stehen, so sollten wir bei Bedarf das Budget erhöhen!
- Herr Radach Diese Haushaltsstelle darf nicht uferlossein, aber solche Sonderförderungen wie das Jubiläum des SC Dynamo oder der Antrag der Hönower Kirchengemeinde gehören nicht in diesen Topf sondern direkt in den Haushalt. Die Anträge sollten auch mit der Haushaltsstelle der Ortsbeiräte Heimatfeste abgeglichen werden.
- Herr Felgner lehnt pauschale Kürzungen ab, kennt jedoch die gesamte Haushaltssituation zu wenig
- Herr Scherler Der Ausschuss sollte der GV folgende Empfehlung für Einstellung in den Gemeindehaushalt geben:

40.000,-€ für Vereinsförderung
 10.000,-€ speziell für Schützenverein Hönow
 10.000,-€ für Jubiläum SC Dynamo Hoppegarten

Dies wäre eine Steigerung um 8.000,-€ welche sich die Gemeinde Hoppegarten leisten kann.

Alle Vereine, welche erstmals einen Förderantrag stellen sollten sich im Ausschuss vorstellen.

Einstimmige Bestätigung

10 Entwurf Satzung der Gemeinde Hoppegarten für die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für kommunale Einrichtungen der Gemeinde Hoppegarten (Benutzungs- und Gebührensatzung)

- Frau Hinkel – Vorstellung des Entwurfs
- Herr Arndt - § 4 a Abs. 1 Pkt. c) wer trifft die Entscheidung?
- Herr Knobbe – Ermessensentscheidung der Verwaltung, kann dann auch später gerichtlich eingeklagt werden
- Herr Scherler - § 2 Abs. 1 bitte streichen, steht uns nicht zu
 - zukünftige Objekte wie Ortsteilzentrum fehlen
- Herr Knobbe - werden später ergänzt
- Frau Schaefer- war in Potsdam zu einer Veranstaltung „Die Wölfe sind zurück“
 - Keiner ist Herrscher über alles, es geht um bestimmte Vereinigungen mit bestimmten Zielen, denen sollte man schon die Nutzung von kommunalen Räumen verbieten können
- Herr Scherler - diese Entscheidung kann nur das Bundesverfassungsgericht oder der Innenminister fällen
- Herr Felgner - findet die Formulierung gut und richtig!
- Herr Scherler - die AfD kann man so nicht ablehnen!
- Frau Kollercker – wir sind uns ja einig, dass wir die AfD nicht haben wollen!
- Herr Juschka - So kann man nicht verfahren, man muss eine Ablehnung inhaltlich begründen
- Herr Arndt - Was ist mit dem Gemeindesaal?
- Herr Knobbe - dafür wird eine gesonderte Nutzungs- und Gebührensatzung erarbeitet.
- Frau Hinkel - der Hauptausschuss kann auch über Gebührenbefreiungen von Nutzern entscheiden
- Herr Radach - die Nutzungsgebühr für das HdG für eine Stunde 10,-€ ist für unsere Hoppegartener Vereine zu hoch, AWO und Chor sind wöchentlich für 2h

- darin. Damit vertreiben wir unsere Vereine
- Herr Siebert - Wieviel Erträge wurden im Planansatz angesetzt?
- Frau Hinkel - die alten Nutzungsverträge wurden vom IB übernommen
- Schulräume wurden bisher kostenlos überlassen, dies wurde durch die Musikschule genutzt

Herr Radach Antrag die Nutzungsgebühr HdG um 50% auf 5,-€ zu reduzieren!

Abstimmung: 2 x ja, 2 x nein, 1 x Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Herr Arndt Antrag auf kostenlose Nutzung des HdG für Hoppegartener Vereine

Abstimmung : 4 x ja, 3 x nein, mehrheitlich beschlossen

11 Stand Auslastung Haus der Generationen seit dem 01.01.2016

- Frau Hinkel – Erläuterung der Tischvorlage
- Was wollen wir zukünftig mit dem HdG machen?
- Herr Felgner – dabei müssen die Probleme des baulichen Zustandes gut überlegt sein,
- das Gebäude sollte weiterhin kulturell genutzt werden
- Herr Scherler – die Bibliothek an der Schule anzusiedeln war eine gute Entscheidung,
- Das HdG benötigt Leben
- Nimmt es in nächsten Ausschuss auf die Tagesordnung
- Herr Radach - der Zustand des Kellers ist nach der Trockenlegung nicht so schlecht.
- Die Nutzung als Jugendzentrum mit Familienzentrum und
Seniorennutzung sollte erhalten bleiben, auch Schiedskommission nutzt Gebäude
- Frau Katzer - keinen privaten Investor für das HdG, wenn neu ausschreiben für einen Betreiber
- Dr. Galeski - es gab damals 4 Varianten für das HdG, es sollte zwischen Betreuung durch Verwaltung oder Neuausschreibung eines Betreibers entschieden werden
- Herr Arndt - wie war die monatliche Auslastung unter IB?
- Frau Hinkel - es gab eine jährliche Auswertung, das kann sie mal hochrechnen.

gez. Thomas Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Stefan Radach
Protokollant/in